

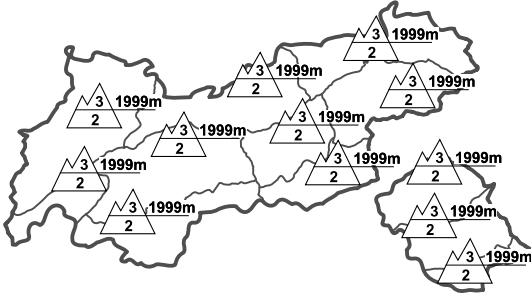





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.03.1994 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 30.03.1994 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  gleichbleibend
				
WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	WAS? - Problem	WO? - Gefahrenstellen	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Mittwoch, den 30. März 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In den Morgenstunden ist die Schneedecke noch größtenteils gut verfestigt und stabil, die Lawinengefahr ist nur gering. Ab dem späten Vormittag führt der starke Temperaturanstieg zu einer Abnahme der Festigkeit und damit einem Ansteigen der Lawinengefahr. Vor allem in stark besonnten Hängen ist daher auf Feuchtschneelawinen zu achten, die Gefahr kann auf erheblich ansteigen. Daher unbedingt rechtzeitig abfahren!

Die Schneebrettgefahr ist überwiegend nur gering.

Verkehrswege:

Für höhergelegene, exponierte Verkehrswege ist wegen der starken Tageserwärmung auf einzelne Selbstaumlösungen von Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

-

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Alpenraum überwiegt Hochdruckeinfluss, wobei mit der südwestlichen Höhenströmung sehr milde Luft herangeführt wird. Die Berge sind wolkenfrei. Meist nur schwache, im Tagesverlauf auflebende Höhenwinde aus West bis Süd. Temperatur in 2000m +2 bis +7 Grad, in 3000m -3 bis +1 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair